

# Info 2004



FEUERWEHR  
PLANEGG



M 10356

Eine Feuerwehr im Wandel der Zeit



Rohbau  
Innenausbau  
Bauelemente  
Außenanlagen  
Werkzeuge, Zubehör



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG



Wenn's am Bau brennt, hilft:

Bauwaren  
**Hausner & Genth**

Zentrale **Ottobrunn**  
Siemensstraße 3  
85521 Ottobrunn  
Tel. (089) 6 60 59 60  
Fax (089) 608 32 05

Filiale **Planegg**  
Pasinger Straße 51  
82152 Planegg  
Tel. (089) 895 55 60  
Fax (089) 859 69 43

**Elemente-Studio**  
Pasinger Straße 51  
82152 Planegg  
Tel. (089) 895 55 660  
Fax (089) 859 69 43

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

# Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg  
Tel. 089/89924-0 · Fax 89924-150

 **DEKRA**  
Planegg

# FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

## Info 2004

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe  
in Planegg und Martinsried

**Impressum:****Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg  
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: [info@feuerwehr.planegg.de](mailto:info@feuerwehr.planegg.de)

**Texte:**

Christian Hugo, Jörg Holzapfel, Mario Kuberek

**Gestaltung und Druck:**

SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice  
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61  
e-mail: [angebot@waldbart.de](mailto:angebot@waldbart.de)

## 24-Stundenübung der Jugendgruppe

### Für 24 Std. wurde die Feuerwehr Planegg eine Berufsfeuerwehr

So lautete das Motto der Sommerferienausbildung 2003 für die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg.

Im Rahmen eines 24-stündigen Planspiels wurde vom 30.08.2003 - 9.00 Uhr bis zum 31.08.2003 - 09.00 Uhr der Alltag einer Berufsfeuerwehr nachgespielt. Auf dem Programm stand für die 18 Teilnehmer der Jugendgruppe nach dem Dienstantritt Unterricht, Arbeitsdienst, Sport, gemeinsames Kochen sowie gemeinsame Freizeitgestaltung. Dieser im Vorfeld festgelegte Dienstplan wurde, wie im richtigen Leben der Berufsfeuerwehr, durch unerwartete Einsätze (gestellte Lagen) durcheinander gebracht.

Das Jugendausbilderteam, unterstützt durch zahlreiche Helfer der aktiven Mannschaft sowie Helfer vom Roten Kreuz, hatte für diese 24 Stunden neun Einsätze, von denen die Teilnehmer im Vorfeld nicht in Kenntnis gesetzt worden waren, vorbereitet.

So lautete die erste Alarmmeldung (1. Einsatz) am 30.08.2003 um 11.16 Uhr „Robert-Koch-Straße / Nach Verkehrsunfall mit einem Krad Öl aufnehmen“. Bei diesem Einsatz wurde simuliert, dass ein Motorradfahrer auf Grund einer Ölspur gestürzt sei. Die Aufgabe der Mannschaft bestand darin, den verletzten Motorradfahrer medizinisch zu betreuen und die Ölspur zu beseitigen.

Um 13.23 Uhr wurde die Wachbesetzung zu einem „Waldarbeiterunfall in den Wald zwischen Martinsried und Neuried“ (2. Einsatz) gerufen.

Zwei Waldarbeiter hatten sich bei Baumfällarbeiten verletzt. Einer davon war unter einem umgestürzten Baum eingeklemmt worden. Die gestellte Aufgabe war die Erstversorgung sowie die Befreiung der eingeklemmten Person.





## 24-Stundenübung der Jugendgruppe

„Fraunhoferstraße 7 - Arbeitsunfall in Werkstatt mit eingeklemmter Person“ (3. Einsatz) so lautete die Alarmmeldung um 15.50 Uhr. Durch unsachgemäße Inbetriebnahme und Trunkenheit an einer Schneidemaschine hatte sich ein Arbeiter in dieser eingeklemmt. Der Arbeiter musste aus der Maschine befreit werden und die anderen, teilweise geschockten Arbeiter, waren zu beruhigen.



Die nächste Einsatzstellung war um 17.26 Uhr in der Hofmarkstraße 17a: „Person droht zu springen“ (4. Einsatz). Hierbei wurde das Sprungpolster von der Mannschaft aufgebaut, um bei einem tatsächlichen Sprung die Person aufzufangen und vor Verletzungen zu schützen.

Am Maria Eich – Parkplatz war um 19.50 Uhr für die Teilnehmer ein „PKW-Brand“ (5. Einsatz) zu bewältigen.



## 24-Stundenübung der Jugendgruppe

„Person unter Container eingeklemmt im Wertstoffhof Planegg“ (6. Einsatz) lautete die Einsatzmeldung um 21.06 Uhr. Durch unachtsames Absatteln eines Wertstoffcontainers wurde ein Arbeiter unter einem Container eingeklemmt. Die Wachbesetzung hatte die Aufgabe diese Person medizinisch Erst zu Versorgen und mittels Hebekissen den Container anzuheben und diese Person darunter herauszuziehen.

Zu einem „Feuermelder in der Behringstr. 1“ (7. Einsatz) rückten die Teilnehmer um 00.07 Uhr aus. Durch unbekannte Ursache hatte dort ein Feuermelder ausgelöst. Ein Eingreifen der Einsatzkräfte war nicht notwendig.

Um 01.59 Uhr wurden die Teilnehmer in den Wald neben der Kreisstraße M 21 zur „Suche einer vermissten Person“ (8. Einsatz) gerufen. In diesem Waldstück mussten die Teilnehmer eine suizidgefährdete Person suchen um diese an den wartenden Rettungsdienst zu übergeben.

9. und letzter Einsatz war um 04.15 Uhr im Aufschüttfeld zwischen Planegg und Martinsried ein „brennender Holzstapel“. Hierbei wurde ein richtiger Löschangriff von den Teilnehmern vorgenommen.



Danach galt es die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen, das Feuerwehrhaus wieder zu reinigen und das Schlaflager, welches extra für die 24 Stundenübung im Lehrsaal aufgebaut worden war, abzubauen.

Nach den 24 Stunden war den Teilnehmern sowie dem Vorbereitungs- und Helferteam die Müdigkeit und Anstrengung anzumerken.

Aber von allen wurde ein positives Fazit gezogen, so dass ein 24 Stunden Planspiel in der Feuerwehr Planegg mit Sicherheit mal wieder stattfinden wird.

Mario Kuberek - Jugendwart

# Die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg

Seit über 30 Jahren wird nun in der Feuerwehr Planegg aktive Jugendarbeit in Form einer eigenen Jugendgruppe betrieben. Bei zahlreichen Übungen werden die Jugendlichen an ihre späteren Aufgaben als Feuerwehrfrau/-mann vorbereitet.

Im 14-tägigen Rhythmus werden praktische Übungen und theoretische Unterriehte abgehalten. Dort lernen die Jungfeuerwehrlere den richtigen Umgang mit den Gerätschaften sowie die richtige Vorgehensweise bei Einsätzen. Auch mit Ferienveranstaltungen und -aktionen wird dies unterstützt. Im letzten Jahr wurde eine 24-Stundenübung durchgeführt (siehe eigener Bericht).

Nach abgeschlossener Grundausbildung und Erreichen des 16. Lebensjahrs dürfen die Jugendlichen bei Einsätzen, außerhalb des Gefahrenbereichs, mitwirken.

Ab dem 18. Geburtstag wird man dann in den aktiven Dienst der Feuerwehr übernommen. Bisher konnten aufgrund des starken Engagements in der Jugendarbeit über 80% der aktiven Mannschaft aus der Jugendgruppe übernommen werden.

Die Jugendarbeit besteht allerdings nicht nur aus feuerwehrtechnischen Ausbildungen. In Ihrer Freizeit werden auch andere Veranstaltungen, wie z. B. Hüttenwochenende, Zeltlager, Grillabende und vieles mehr für die Jugendlichen organisiert.

Im Feuerwehrhaus selbst steht der Jugendgruppe ein eigener „Jugendraum“ zur Verfügung, in dem sich die Jugendlichen in ihrer Freizeit treffen. Dort kann man eine Partie Billard spielen, Musik hören oder sich zu einem Kicker-Match treffen.

Dank einer spontanen Spendenaktion konnte eine neue Lichtanlage mit Nebelmaschine, Spiegelkugel usw. für den Jugendraum beschafft werden.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal herzlich bei den Spendern: Stefan Kastenmüller GmbH, Obi Heimwerkermarkt Martinsried, Feinmetzgerei Schrittenlocher und Probst Bedachungen GmbH für Ihre Spende bedanken.

Da unsere Jugendgruppe keine geschlossene Clique ist, in die kein „Fremder“ aufgenommen wird, freuen wir uns immer, wenn sich uns noch mehr Jugendliche anschließen wollen. Wenn Du 14 Jahre alt bist und Interesse an einer abwechslungsreichen Gestaltung deiner Freizeit hast, dann setze dich doch einfach mit uns in Verbindung oder schau bei einer unserer Jugendübungen vorbei. Dann kannst Du unsere Jugend persönlich kennen lernen.

Die Termine der Jugendübungen und weitere Infos erhältst Du über:

Email:                   Jugendwart@feuerwehr.planegg.de  
                                  Kommandant@feuerwehr.planegg.de

oder schau einfach mal unter [feuerwehr.planegg.de](http://feuerwehr.planegg.de) (**ohne www.**) im Internet rein.

# Neuanschaffungen

## Mehrzweckfahrzeug (Planegg 11/1)

Pünktlich am 24. Dezember 2003 bekam die Feuerwehr Planegg ein neues Mehrzweckfahrzeug als „Weihnachtsgeschenk“. Der Mercedes Sprinter ersetzt ein 18 Jahre altes Fahrzeug welches vom TÜV keine Fahrerlaubnis mehr erhalten hat.

Das Fahrzeug dient der Feuerwehr in erster Linie als Mannschaftstransportfahrzeug bei Einsätzen und Übungen, aber auch als Zugfahrzeug für den Transportanhänger, der Verkehrsabsicherung bei Einsätzen im fließenden Verkehr, der Einsatzleitung als Besprechungsraum, zur Evakuierung von Personen bei z.B. Brandeinsätzen, aber auch als „Wärmestube“ für die Einsatzkräfte bzw. betroffene Personen bei kalter Witterung.



---

## Dekontaminationscontainer (AB Deko)

Das bestehende Wechselcontainersystem der Feuerwehr Planegg bekam im Februar 2004 Zuwachs. Damit konnte das bestehende System an Wechselcontainern erweitert werden, ohne dass die Feuerwehr (bzw. die Gemeinde Planegg und damit der Steuerzahler) ein neues Fahrzeug kaufen musste.

Der Container erweitert den Gefahrgutzug um die Komponente „Dekontamination“. In dem Abrollbehälter können kontaminierte Einsatzkräfte nach dem Einsatz gereinigt werden.



Dies ist besonders dann problematisch wenn es sich um Einsatzstellen handelt, an denen radioaktive, biologische oder chemische Stoffe freigesetzt wurden und somit eine Reinigung der Einsatzkräfte mit bloßem Wasser nicht möglich ist. Das kontaminierte Wasser kann nach der Reinigung der Einsatzkräfte im Container aufgefangen und im Anschluss entsorgt werden.



# Kreisjugendfeuerwehrtag mit Fahrzeugweihe

Einmal im Jahr findet im Landkreis München der Kreisjugendfeuerwehrtag statt.

An diesem Tag müssen die Jugendlichen einen Wissenstest bestehen und messen Ihr Können in einem Wettkampf. Vor zwei Jahren kamen die Jugendlichen der Feuerwehr Planegg von diesem Wettkampf als Sieger nach Hause.



**In diesem Jahr findet der Kreisjugendfeuerwehrtag in Planegg am Sportplatz des Feodor-Lynen-Gymnasiums ab 13.15 Uhr statt.**

Da unsere Jugendlichen schon fleißig trainieren, und natürlich vorhaben den Wettbewerb bei uns zu gewinnen, bitten Sie um zahlreiche Zuschauerunterstützung.



**Am Vormittag ab 11.00 Uhr werden in der Aula, oder bei schönem Wetter auf dem Vorplatz des Feodor-Lynen-Gymnasiums das neue Kommandofahrzeug, der Einsatzleitwagen (ELW 1), das Mehrzweckfahrzeug und der Dekontaminationscontainer gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.**



Zu diesen beiden Veranstaltungsterminen wollen wir Sie am

## **09. Oktober 2004**

herzlichst einladen.

# Erste-Hilfe-Gruppe der Feuerwehr Planegg

Da es bei Einsätzen immer wieder vorkommt, dass die Feuerwehr vor dem Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintrifft (z.B. bei Verkehrsunfällen) und neben den originären Aufgaben der Feuerwehr (wie Brandbekämpfung, Personenrettung bzw. -befreiung von eingeklemmten Personen



aus Unfallfahrzeugen) somit auch die Erstversorgung von verletzten Personen übernehmen muss, entschloss man sich vor ca. fünf Jahren in der Feuerwehr Planegg eine Erste-Hilfe-Gruppe ins Leben zu rufen. Die Mitglieder der EH-Gruppe lassen sich in speziellen Übungen und Lehrgängen auf dem Gebiet der Ersten Hilfe ausbilden um so

in Situationen, wo der reguläre Rettungsdienst noch nicht an der Einsatzstelle ist, qualifiziert Erste Hilfe leisten zu können.

Neben der Aufgabe in Not befindliche Patienten zu versorgen, kommt die medizinische Ausbildung natürlich auch den eigenen Einsatzkräften zugute, falls sich ein Feuerwehrmann im Einsatz verletzt und dadurch umgehend qualifizierte Hilfe durch die eigenen Kameraden geleistet werden kann.

Die Kameradinnen und Kameraden der EH-Gruppe absolvieren als Grundausbildung einen 72-stündigen First Responder-Lehrgang plus eine achtstündige Ausbildung zur Frühdefibrillation (= Durchbrechen eines lebensbedrohlichen Herzkammerflimmerns mittels Elektroschock). In der Folge nehmen die EH-ler an jährlichen Fortbildungsveranstaltungen (zum Teil in der Feuerwehr Planegg, zum Teil bei anderen Hilfsorganisationen wie dem Roten Kreuz, der Wasserwacht oder der Bergwacht) teil um so ihr erlerntes Grundwissen zu vertiefen bzw. zu erweitern.

## Ausbildungsstand in der EH-Gruppe:

1	Rettungsassistent	6	Rettungsassistenten	2	Sanitätshelfer
1	Rettungsdiensthelfer	10	First Responder	10	Erste-Hilfe-Kurs

## Erste-Hilfe-Ausrüstungen in den Fahrzeugen der Feuerwehr Planegg:

3	Frühdefibrillatoren	1	Notfallrucksack	4	Sätze Halskrausen
3	Notfallkoffer	1	Pulsoxymeter	2	Schaukeltragen
1	Demandventil	2	Spineboard	2	Rettungswannen
2	Vakuummatratzen				



# Die Feuerwehr auch ein Verein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

außer den Aufgaben als Hilfsorganisation ist der Feuerwehrverein auch ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Planegg. Neben eigenen Veranstaltungen wie dem Feuerwehrball und dem Tag der offenen Tür unterstützen wir auch andere Ortsvereine oder die Gemeinde bei Ihren Veranstaltungen wie z.B. das Straßenfest.



Für unsere Mitglieder organisieren wir sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen. Neben Fußball- und Kegeltornieren gibt es auch ein Schafkopfturnier, ein Skirennen, einen Familientag, ein Damenkranzerl für unsere Frauen oder Freundinnen und eine Weihnachtsfeier.

All dies dient der Pflege der Kameradschaft und als Ausgleich für anstrengende Übungen und Einsätze.

Auch unsere Frauen und Freundinnen treffen sich alle 2 Monate zu einem eigens organisierten Stammtisch.



Für unsere Jugendgruppe steht ein eigener Jugendraum zur Verfügung, der gerade wieder mit Spendengeldern, welche die Jugendlichen selbst organisiert haben, mit einer neuen Lichtenanlage aufgepeppt wurde.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns doch einfach an oder besuchen Sie uns unverbindlich bei einer unserer monatlich stattfindenden Übungen, immer am ersten Montag des Monats um 19.30 Uhr.

# Die Mannschaft der Feuerwehr Planegg

Die 90 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

1	Oberbrandmeister	15	Hauptfeuerwehrleute
2	Brandmeister	18	Oberfeuerwehrleute
1	Hauptlöschmeister	23	Feuerwehrleute
4	Oberlöschmeister	22	Jungfeuerwehrleute
4	Löschmeister		

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 28 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 11 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.01.2004

Die Feuerwehr Planegg verfügt über 46 Atemschutzgeräteträger. Dies sind 64% der aktiven Mannschaft ohne Jugendgruppe. Ferner verfügen 39 Feuerwehrleute über einen LKW-Führerschein. Dies entspricht 55% der über 18-jährigen.

Im Jahre 2003 wurden durchschnittlich **von jedem Mitglied** der Feuerwehr Planegg

**215 Stunden**

unentgeltlich für den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit geleistet.

## HEUTE STECKT MAN SEIN GELD WIEDER IN DIE MATRATZE.



Die rahmenlose, bis an den Rand flexible Unterfederung, die Matratze aus reinem Latex, das luftunterstützte Kissen: Mit einer so gesunden Investition wie dem neuen SWISSFLEX-Schlafsystem im Rücken schlafen Sie garantiert ruhig. Kommen Sie jetzt zum Probeliegen.

**SWISSFLEX**

**würmtal  
möbelhaus**

5 Etagen 'Schönes Wohnen'  
82152 Planegg Bahnhofstr. 35 Tel. 089-8 59 67 63



# Einsatzstatistik

## Brände:

Kleinfeuer	15
Mittelfeuer	6
Großfeuer	2

## Sonstige Einsätze:

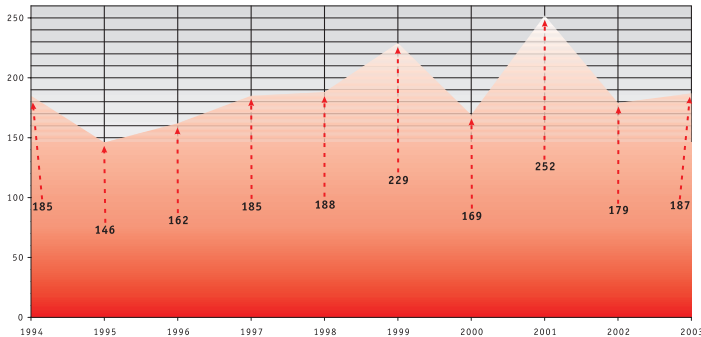
Versuchte Hilfeleistungen	18
Blinde Alarmer	34
Böswillige Alarmer	2
Brandwachen	5
First Responder	4
Unterstützung Rettungsdienst	5

## Hilfeleistungen:

Aufnehmen von Öl und Benzin	26
Beseitigen von Wasserschäden	11
Wohnungsöffnungen und -verschalungen	8
Umgestürzte Bäume	6
Verkehrsunfälle	5
Personen aus Aufzügen befreien	0
Gefahrgutunfälle	2
Beseitigung von Wespen	18
Tierrettungen	4
Sonstige Hilfeleistungen	16

**Gesamt 187 Einsätze mit 3200 Einsatzstunden**

**Verhältnis der  
Brandeinsätze : sonstige Einsätze  
1 : 7**



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2003 eine durchschnittliche Einsatzzeit von

**36 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden.**

Besuchen Sie uns auch auf unserer völlig neu überarbeiteten Homepage:

**feuerwehr.planegg.de**

(ohne www!!!)



Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in der Feuerwehr Planegg oder bei Fragen zu unserer Wehr erreichen Sie uns unter folgenden E-Mail-Adressen:

[Kommandant@feuerwehr.planegg.de](mailto:Kommandant@feuerwehr.planegg.de), [Vorstand@feuerwehr.planegg.de](mailto:Vorstand@feuerwehr.planegg.de),  
[info@feuerwehr.planegg.de](mailto:info@feuerwehr.planegg.de)



# Übungen und Spezialausbildungen

2003 wurden 126 Übungen mit einem Zeitaufwand von 7500 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 2000 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
1	ABC-Schutz Führung	18	Jugendwissenstest
1	ABC-Einsatzstrategie und Praxis	23	Leistungsprüfung Brandbekämpfung
1	Atemschutzgerätewart	22	Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung
1	Aufbaulehrgang gefährliche Stoffe	1	Kongress Bewältigung Großschadenslagen
1	Aufbaulehrgang Atemschutzausbilder	1	Leiter u. Stv. KommFü u. UG-ÖEL
2	Aufzugsanlagen	3	Maschinistenausbildung
2	Ausbilder Truppmann/Truppführer	1	Multiplikatorenausbildung für DEFI
3	Bioschutz und gefährliche Stoffe Seminar	1	Münchener-Feuerwehr-Symposium
3	Brandbekämpfung - RISC	1	Öffentlichkeitsarbeit an der Einsatzstelle
5	Brandhausausbildung	10	Rezertifizierung Defibrillator
1	Drehleitermaschinist	3	S-Bahn Unterweisung
1	Einsatzleitung	2	Sprechfunker
6	Einweisung Lifepack 500	7	Standortschulung Strahlenschutz
1	Fahren von Löschfahrzeugen	5	Strahlenschutz
5	First Responder	12	Truppmann Teil 1
12	First Responder Fortbildung	10	Truppmann Teil 2
6	Gefahrgut-T(error) Ausbildung	1	Unfallverhütung
3	Gefährliche Stoffe	1	Zugführer
1	Gerätewart		
1	Instruktor-Frühdefibrillation		
8	Jugendleistungsprüfung		

Wenn man die Einsatzstunden von 3200, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 9500 Stunden, Verwaltungszeiten mit 3800 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 2500 Stunden und den Stundenaufwand für Ausbildungskonzepte von 200 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 19200 Stunden, der im Jahr 2003 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen **ehrenamtlich** erbracht worden ist.

**Ihr Lieferant für  
Feuerwehr, Industrie,  
Büro, Haus  
und Heim**

*Wir führen auch  
Rauchmelder für Ihre  
Sicherheit*

**KANNOWSKI**

**Brandschutz-Rettungsgeräte**

Pasteurstraße 18  
82152 Planegg-Martinsried  
Tel.: 089/8990099 · Fax 089/8593451

# Bemerkenswerte Einsätze 2003

Neben den Alltagseinsätzen wie Ölspuren beseitigen, Wasserschäden, Fehlmeldungen von automatischen Feuermeldeanlagen, Wespen beseitigen, Schaufenster verschalen usw. möchten wir hier über ein paar bemerkenswerte Einsätze des Jahres 2003 berichten.

## Januar 2003: 16 Einsätze

### 13.01.2003 von 16:40 bis 17:51 Uhr

#### Bahnhofstraße 28 - Balkonbrand

Bei Eintreffen der Feuerwehr stand ein Balkon (ca. 1,5 x 1 m) im 2. OG in Vollbrand. Das Feuer wurde mittels C-Schnellangriff vom Boden aus gelöscht, da kein Zugang zur Wohnung möglich war. Die Feuerwehr stieg danach über eine Steckleiter auf den Balkon und führte bei dem Brandgut (Biomüll und Weihnachtsgestecke) Nachlöscharbeiten durch und verbrachte dieses anschließend zu Boden.

Eingesetzt waren insgesamt 27 Mann mit sechs Einsatzfahrzeugen.



## Februar 2003: 9 Einsätze

## März 2003: 15 Einsätze

### 20.03.2003 von 11:43 bis 12:39 Uhr

#### Feodor-Lynen-Gymnasium - Schwelbrand

Durch Schweißarbeiten in einem Verteilerkasten wurde ein Schwelbrand verursacht, der sich über Rohrleitungen in die Isolierung der Wand ausbreitete. Die Feuerwehr musste die Wand auf einer Fläche von ca. 60 x 15 cm mit einem Bohrhämmer aufbrechen um die Löscharbeiten durchführen zu können.

### 28.03.2003 von 16:00 bis 17:48 Uhr

#### Theodor-Körner-Straße 1 - Kellerbrand

In einer Kellersauna brach aus unbekannter Ursache ein Feuer aus, welches unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz und zwei C-Rohren gelöscht wurde. Durch den Brand wurde die Sauna vollständig zerstört und vier Kellerräume durch den Brandrauch stark beschädigt. Zwei Bewohner mit Rauchgasvergiftungen wurden von



# Bemerkenswerte Einsätze 2003

der Planegger Feuerwehr medizinisch erstversorgt und an den Rettungsdienst übergeben und durch diesen anschließend ins Krankenhaus gefahren.  
Eingesetzt waren 32 Mann und sieben Fahrzeuge.

**28.03.2003 von 18:01 bis 18:38 Uhr**

## **Einsteinstraße, Parkplatz HL-Markt – brennt PKW**

Aus unbekannter Ursache geriet ein geparkter VW Passat in Brand. Nach dem gewaltsamen Öffnen der Motorhaube wurde der Vollbrand im Motorraum unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz mit einem Schaumrohr gelöscht.

**30.03.2003 von 17:31 bis 18:16 Uhr**

## **Lena-Christ-Straße 3 – brennt PKW**

Bei einem geparkten Renault Twingo fing aus unbekannter Ursache der Motorraum Feuer. Dieses wurde unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz von der Feuerwehr Planegg mit einem Mittelschaumrohr abgelöscht.



**31.03.2003 von 18:30 bis 19:30 Uhr**

## **Gräfelfing, Falkenstraße 21 - Lagerhallenbrand**

Aus ungeklärter Ursache entstand in einer Lagerhalle ein Brand der sich bei Eintreffen der Feuerwehren aus Gräfelfing und Planegg bereits durch die Dachhaut gefressen hatte. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz konnte mit zwei C- und zwei B-Rohren der Brand gelöscht werden. Eingesetzt waren die Feuerwehr Gräfelfing und Planegg mit 43 Mann und acht Fahrzeugen.



**April 2003: 11 Einsätze**

**15.04.2003 von 16:07 bis 18:18 Uhr**

## **Neurieder Straße - Waldbrand**

Bei Eintreffen der Feuerwehr standen ca. 100 x 100 m Jungwald in Brand, welcher durch zündende Kinder verursacht wurde. Das Feuer wurde mit insgesamt sechs C-Rohren gelöscht. Eingesetzt waren 31 Mann mit sechs Fahrzeugen, sowie die Feuerwehr Neuried.

# Bemerkenswerte Einsätze 2003

**19.04.2003 von 03:05 bis 06:07 Uhr**

## **Gauting, Ulmenstraße - Großbrand**

Die Planegger Feuerwehr musste in Gauting eine Einsatzbereitschaft stellen, da ein Blockhaus in Vollbrand stand und sich aus dem nördlichen Landkreis Starnberg bereits sämtliche Wehren im Einsatz befanden.

Eingesetzt waren 21 Mann mit vier Fahrzeugen.



**Mai 2003: 20 Einsätze**

**01.05.2003 von 08:36 bis 09:30 Uhr**

## **Gustl-Waldau-Straße 10 – verlegter Kamin**

Durch das Verbrennen eines alten Christbaumes im überfüllten Herd kam es zu einer starken Rauchentwicklung in der Küche. Das Haus wurde von der Feuerwehr Planegg mit einem Überdrucklüfter rauchfrei gemacht.

**15.05.2003 von 16:15 bis 19:03 Uhr**

## **Kreisstraße M21 Planegg -> Germering - Ölspur**

Aus einer defekten Hydraulikleitung eines Müllwagens trat während der Fahrt in Richtung Planegg Öl aus. Die Feuerwehr Planegg musste eine ca. 1200 m lange Ölspur, die zum Teil bis zu einem Meter breit war, mit Ölbindemittel abstreuen. Unterstützt wurde die Planegger Wehr dabei durch die Kameraden aus Germering und der Kehrmaschine der Firma Glück.

Eingesetzt waren 26 Mann mit sieben Fahrzeugen.



# Bemerkenswerte Einsätze 2003

**26.05.2003 von 13:28 bis 16:33 Uhr**

## **Am Klopferspitz 18, Max-Planck-Institut - Chloraustritt**

Durch ein defektes Flaschenventil trat in einem Labor Chlorgas aus einem Druckgasbehälter aus. Von der Feuerwehr Planegg wurde die Gasflasche in ein Bergefass verbracht und in diesem ins Freie getragen. Dort wurde mit einem Wassernebel das austretende Chlorgas niedergeschlagen und gebunden.

Eingesetzt waren 20 Mann mit sechs Fahrzeugen.



**30.05.2003 von 09:06 bis 10:42 Uhr**

## **Robert-Koch-Straße 2 - Wasserschaden**

Bei Eintreffen der Feuerwehr standen in einer Fertigungshalle ca. 200 qm bis zu 3 cm hoch unter Wasser. In der vorangegangenen Nacht hatte sich ein Wassererschlauch von der Kupplung einer Wasserstrahlfräse gelöst und so den Wasserschaden verursacht. Das Wasser wurde mittels drei Wassersaugern von der Feuerwehr aufgenommen.



## **Juni 2003: 28 Einsätze**

**16.06.2003 von 23:16 bis 17.06.2004 00:26 Uhr**

## **Kreisstraße M21 Planegg -> Germering – nach Verkehrsunfall Unfallstelle ausleuchten**

Ein PKW-Fahrer (aus Germering kommend) kam von der Fahrbahn ab und kam nach ca. 5 m unverletzt im Wald zum Stehen. Von der Feuerwehr musste die Einsatzstelle mit mehreren Lichtmasten ausgeleuchtet werden. Der Unfallwagen musste zur Bergung „freigeschnitten“ werden ehe er von einem Abschleppwagen aus dem Wald geborgen werden konnte.





# Bemerkenswerte Einsätze 2003

## **30.06.2003 von 15:02 bis 17:25 Uhr** **Staatsstraße 2344 / Fürstenrieder** **Straße – nach Verkehrsunfall Fahrbahn** **reinigen**

Im Kreuzungsbereich waren zwei LKW zusammengestoßen. Von der Feuerwehr Planegg musste ausgelaufenes Öl und Kühlflüssigkeit aufgenommen werden.



## **Juli 2003: 30 Einsätze**

## **August 2003: 22 Einsätze**

## **03.08.2003 von 09:18 bis 09:58 Uhr** **Maria-Eich - Rauchentwicklung**

Besorgte Wanderer entdeckten über dem Wald eine starke Rauchentwicklung. Bei Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass die Rauchentwicklung lediglich die Rauch- und Dampfwolke einer vorüberfahrenden Dampflokomotive war – kein Eingreifen für die Feuerwehr.

## **06.08.2003 von 17:43 bis 18:57 Uhr** **Feuerwehrgerätehaus Planegg - Einsatzbereitschaft**

Aufgrund eines erneuten Großbrandes in Gauting musste die Planegger Feuerwehr für den Landkreis Starnberg eine Einsatzbereitschaft stellen.

## **14.08.2003 von 19:38 bis 21:14 Uhr** **Georgenstraße 18 - Dachstuhlbrand**

Beim Grillen mit einem Gasgrill entzündete sich die Zuleitung und brannte ab. Durch das austretende Gas entzündete sich anschließend die Dachunterseite bis zum First, sodass es in einem Mansardenzimmer zu einem Brand kam. Das Feuer wurde unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz durch einen Trupp mit einem C-Rohr gelöscht, während mit einem zweiten Rohr die Gasflasche gekühlt wurde. Eingesetzt waren 29 Mann mit sechs Fahrzeugen.



# Bemerkenswerte Einsätze 2003

**31.08.2003 von 18:30 bis 19:38 Uhr**

## **Ruffiniallee 13 – brennt Holzschuppen**

Bei Eintreffen der Feuerwehr stand ein Holzschuppen (3 x 5 m), sowie ein darin abgestellter Audi vollkommen in Brand. Das Feuer griff bereits auf die rechts und links angrenzenden Holzbauten über. Das Feuer konnte rasch mit zwei C-Rohren sowie einem Mittelschaumrohr unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz gelöscht werden. Ein Übergreifen auf die benachbarten Gebäude konnte die Feuerwehr verhindern. Die Garage mit dem PKW konnte jedoch nicht mehr gerettet werden. Bei dem Fahrzeug handelte es sich um einen Audi Quattro der bereits Sammlerwert hatte.

Eingesetzt waren 39 Mann mit acht Fahrzeugen.



## **September 2003: 10 Einsätze**

**25.09.2003 von 19:00 bis 20:15 Uhr**

## **Josef-von-Hirsch-Straße 37 - Zimmerbrand**

Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Brand durch die Wohnungseigentümerin bereits gelöscht worden. Vermutliche Ursache war ein in Brand geratener Dunstabzug, der weitere Teile der Küche in Brand setzte. Von der Feuerwehr wurde das verrauchte Gebäude belüftet und die in Brand geratenen Küchenteile wurden demontiert und ins Freie gebracht. Die Eigentümerin erlitt beim Löschen eine Rauchvergiftung und musste durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden.

Größere Probleme hatte die Feuerwehr bei der Anfahrt zur Einsatzstelle, da die Hinweisschilder für die Hausnummern der Häuserreihen nicht sichtbar waren. Dies hängt einmal mit dem Winkel der Anbringung und teilweise damit zusammen, dass die Schilder durch Hecken zugewachsen sind.

Im Einsatz war die FF Planegg mit 37 Mann und sechs Fahrzeugen.



# Bemerkenswerte Einsätze 2003

**Oktober 2003: 12 Einsätze**

**26.10.2003 von 18:18 bis 19:35 Uhr**

**Münchner - / Röntgenstraße – Verkehrsunfall, Person eingeklemmt**

Bei Eintreffen der Planegger Feuerwehr war die Person bereits vom Rettungsdienst befreit worden. Von der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert, ausgeleuchtet und gereinigt.

**November 2003: 3 Einsätze**

**15.11.2003 von 14:51 bis 16:41 Uhr**

**Hofmarkstraße 15 – Baum droht zu fallen**

Aufgrund unsachgemäßer privater Baumfällarbeiten drohte eine 20 m hohe Fichte auf ein Wohnhaus zu stürzen. Mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Gräfelfing wurde der Baum gesichert und so gut wie möglich, gezielt umgezogen. Glücklicherweise stürzte der Baum in die gewollte Richtung und verursachte keinerlei Schaden.



## Bemerkenswerte Einsätze 2003

**Dezember 2003: 10 Einsätze**

**06.12.2003 von 21:54 bis 07.12.2003 03:12 Uhr**

**Germeringer- / Kettelerstraße – nach Verkehrsunfall Fahrbahn reinigen**

Ein PKW war dermaßen fest gegen einen Lichtmast gefahren, dass dieser von der Feuerwehr aufgrund seiner Schiefelage demontiert werden musste. Ferner wurde von der Feuerwehr Planegg auslaufendes Öl aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt.



**14.12.2003 von 16:34 bis 17:29 Uhr**  
**Würmtalstraße – brennt PKW**

Bei Ankunft der Planegger Feuerwehr stand ein PKW bereits in Vollbrand. Das Feuer wurde unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz mit einem Schaumrohr gelöscht.



Der Sprinter als Einsatzleitwagen.



### Schlaue Taktik beginnt vor dem Einsatz: mit dem Fahrzeug.

► Die Einsatzleitung muss auf jedes Szenario mit der richtigen Taktik reagieren. Wie Ihr Einsatzleitwagen: Der Sprinter hat zum Beispiel außer einem CDI-Turbodieselmotor serienmäßig das Elektronische Stabilitätsprogramm ESP® an Bord. Das koordiniert die taktischen Einheiten BAS, ASR und ABS und reagiert bei Gefahr mit gezielten Bremsenriffen. Am Einsatzort zeichnet den Sprinter seine Wendigkeit aus: Er bringt Sie näher an die Einsatzstelle und Sie kriegen den besten Eindruck, wie weiter vorzugehen ist. Sollten Sie mal nicht ausrücken müssen, unterziehen Sie den Sprinter einer Leistungsprüfung. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz



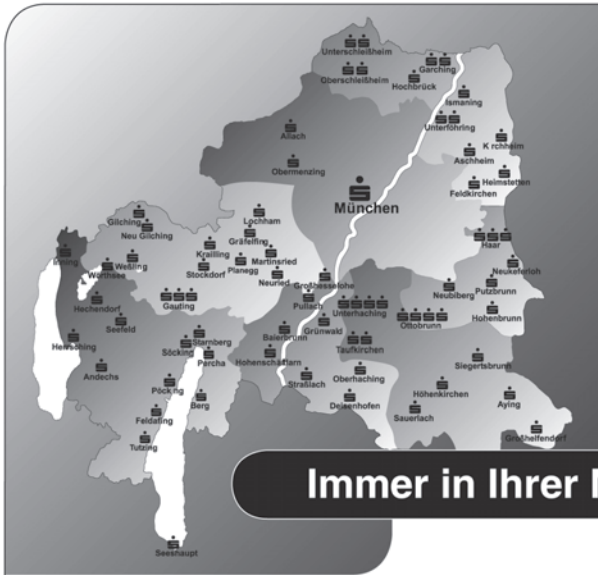
**Mercedes-Benz München**

Nutzfahrzeug Center Neuperlach

Verkauf Sonderfahrzeuge, Otto-Hahn-Ring 20,

Tel. 089/12 06-35 14, Fax 089/12 06-34 90

[www.muenchen.mercedes-benz.de](http://www.muenchen.mercedes-benz.de)



In unserem Geschäftsgebiet stehen wir unser en Kunden mit 77 Geschäftsstellen (einschließlich Hauptstelle und SB-Geschäftsstellen) und 100 Geldautomaten zur Verfügung.

Wir engagieren uns für die Region und die Menschen in der Region.

Kommen Sie vorbei.

## Immer in Ihrer Nähe

**KREISSPARKASSE**  
MÜNCHEN STARNBERG

Mit Ideen und Engagement

Internet: [www.kskms.de](http://www.kskms.de)



offset siebdruck grossformatdruck schneideplatten



# SBG

SATZ...BILD...GRAFIK

Klaus Waldbart Druckservice

Fraunhoferstr. 7/Rgb.  
82152 Martinsried

TEL 089 - 859 37 50

FAX 089 - 859 32 61

ISDN 089 - 85 66 13 31

email: [angebot@waldbart.de](mailto:angebot@waldbart.de)

Internet: [www.waldbart.de](http://www.waldbart.de)





Wir liegen Ihnen zu Füßen.



Bayerische Asphalt-Mischwerke

Manchmal muß es eben Farbasphalt sein.

Bayerische Asphalt-Mischwerke . Ottostraße 7 . 85649 Hofolding . Tel 081 04/6 61-0 . Fax 081 04/6 61-100